

Am Ende hinter Gittern

BJV-Wettbewerb zum Tag der Pressefreiheit: Die Sieger.

München, 04.05.2017 – Eine Jury des Bayerischen Journalisten-Verbandes (BJV) hat das Münchner Journalistenkollektiv *Butterland.org* mit dem ersten Preis des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs zum Tag der Pressefreiheit ausgezeichnet. Die im Web veröffentlichte Langzeitdokumentation mit dem Titel „Am Ende“ beschreibt das Schicksal des türkischen Investigativ-Journalisten Tunca Ögreten, dessen Kampf um eine freie und kritische Berichterstattung schließlich im Gefängnis endet.

„Hier hat ein Team den abstrakten Begriff der Pressefreiheit sehr emotional umgesetzt. Der Betrachter kann das Leiden und die Schwierigkeiten beim Arbeiten des Journalisten hautnah miterleben. Emotionalisierung pur, ohne die Inhalte zu vernachlässigen. Eine tolle Geschichte“, urteilte die Jury. Die Journalisten Ulrike Köppen, Tanja Pröbstl und Robert Schöffel erhielten am Mittwoch im Münchner Presseclub für ihre Arbeit ein Preisgeld von 500 Euro.

Can Dündar gewinnt mit *aspekte* den zweiten Preis

In einer Grußbotschaft an den BJV dankte der ehemalige Chefredakteur der Zeitung *Cumhuriyet*, Can Dündar, dem BJV für die Auszeichnung der *ZDF-aspekte*-Sondersendung zur Pressefreiheit vom 11. November 2016 mit dem zweiten Preis. Dündar, der diese Sendung mitkonzipiert und moderiert hat, sagte, es sei ihm eine große Ehre gewesen, mit dem *ZDF*-Team zu arbeiten und so den in der Türkei inhaftierten Journalisten eine Stimme zu geben.

„Der Redaktion ist es gelungen, mit dem Blick eines Kulturmagazins auf die Bedürfnisse der Freiheit der Künste und der Presse einzugehen. Es sind mehrere Beiträge, die einen Bogen zum Thema Pressefreiheit schlagen – von den USA über Ungarn in die Türkei. Hervorzuheben ist auch der historische Rückblick. Auch in gestalterischer und dramaturgischer Hinsicht ist die Sendung modern und vorbildlich“, begründete die Jury ihre Entscheidung.

Den dritten Platz vergab der BJV in diesem Jahr gleich zwei Mal. Der freie Münchner Fotograf Sachelle Babbar erhielt ihn für ein Foto von einer Pegida-Demonstration mit dem Titel „Constraint“. Es zeigt, wie ein Demonstrant am Münchner Odeonsplatz einen Journalisten behindert, der die rechte Kundgebung dokumentieren wollte. Zu sehen sind auf der prämierten Aufnahme außerdem Demonstranten, die nicht abgelichtet werden möchten, sowie stille Beobachter vor und hinter der Absperrung. Sachelle Babbar hatte im November 2017 bereits den BJV-Wettbewerb „Pressefoto Bayern“ gewonnen.

Embedded – Polit-PR für Erdogan

Der freie Journalist Bartholomäus von Laffert erhielt den dritten Preis für seinen Bericht „Embedded – Mein erstes Mal“ über eine von der türkischen Regierung bezahlte Pressereise. In seiner im Januar 2017 bei *Der Freitag* und im österreichischen *Falter* veröffentlichten Reportage schildert der Autor aus eigener Erfahrung, wie politische Propaganda heutzutage funktioniert. Von Laffert reflektiert dabei über sein eigenes Handeln und das der Kollegen. Ein gekonnter selbstkritischer Blick hinter die Kulissen.

Eine lobende Erwähnung sprachen die Juroren schließlich für das Online-Magazin *Özgürüz* aus. Das auf Türkisch und Deutsch erscheinende Magazin wurde im Januar 2016 von Can Dündar, dem türkische Journalisten Hayko Bağdat und dem Recherchezentrum *Correctiv* gegründet. „Dieses Medium soll der heraufziehenden Katastrophe entgegenwirken“, hatte Dündar zum Start betont.

Der BJV-Vorsitzende Michael Busch erklärte anlässlich der Preisverleihung: „Dieser Wettbewerb setzt mit den ausgezeichneten Arbeiten ein Zeichen für die Pressefreiheit. Eine Freiheit, die wahrlich unbezahlbar ist“. Der BJV wolle mit dem zum dritten Mal ausgeschriebenen Preis das Thema der Pressefreiheit an die Öffentlichkeit zu bringen, sie für dieses wichtige Grundrecht sensibilisieren. „Im Grunde haben die Teilnehmer des

Wettbewerbs den Preis selber geschaffen, indem sie sich mit dem Thema Pressefreiheit auseinandergesetzt haben“, sagte Busch.

Hinweis für die Redaktionen:

Weitere Informationen und die Siegerbeiträge erhalten Sie auf der BJV-Homepage www.bjv.de. Im Anhang finden Sie zur honorarfreien Veröffentlichung das Foto von Sachelle Babbar.

Kontakt: Maria Goblirsch, Bayerischer Journalisten-Verband e.V., E-Mail: presse@bjv.de, Telefon: 0171 6876973.